

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt

**Band:** - (2005)

**Heft:** 6: Kleinhüningen : ein Dorf im Würgegriff der Stadt : von Schifferkindern, Rabenmüttern und Landfrauen : Lachsfischer zwischen Chemie und Aristokratie

**Vorwort:** Liebe Leserin, lieber Leser

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ausgabe 6, Dezember 2005

## THEMA

- |   |    |
|---|----|
| Kleinhüningen: vom Sterben eines Dorfes | 4  |
| Die Familie Clavel                      | 11 |
| Rudolf Gelpke (1873–1939)               | 14 |

## AKZÉNT-GESPRÄCH

- |  |    |
|--|----|
| Schifferkinder<br>Gespräch mit Othmar Sohn | 15 |
|--|----|

## FEUILLETEN

- |  |    |
|--|----|
| Zu Besuch im<br>Basler Marionetten Theater | 20 |
| Die Kultur-Tipps von Akzent                | 23 |

## GROSSE KLEINE WELT

- |   |    |
|---|----|
| Reinhardt Stumm:<br>Unsere kleine Stadt | 26 |
|---|----|

## SPECIAL

- |                           |    |
|---------------------------|----|
| Pro Senectute Basel-Stadt | 27 |
|---------------------------|----|

## IMPRESSUM

**Akzent Basler Regionmagazin**  
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel,  
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45  
E-Mail: info@akzentbasel.ch, www.akzentbasel.ch  
Spenden an Pro Senectute Basel-Stadt:  
PC-Konto 40-4308-3

**Redaktion**  
Thema: Sabine Wählen, Werner Ryser  
Akzent-Gespräch: Werner Ryser  
Feuilleton: Philipp Ryser

**Erscheinungsweise**  
Jährlich 6 Ausgaben; erscheint jeweils im Februar,  
April, Juni, August, Oktober und Dezember.

**Abonnement**  
Akzent kann abonniert werden für Fr. 33.– pro Jahr

**Produktion**  
Layout: Zimmermann Gisin Grafik, Basel  
Lithos/Druck: baag – Druck & Verlag, Arlesheim  
Auflage: 9 700 Exemplare

**Fotos**  
Thema und Gespräch: Claude Giger, Basel  
Hist. Abb. S. 5, 6 und 13: Birkhäuser Verlag, Basel  
Hist. Abb. S. 16: Christoph Merian Verlag, Basel  
Feuilleton: Philipp Ryser und z.Vg.  
Pro Senectute Special: Claude Giger, Basel, und z.Vg.

# Liebe Leserin Lieber Leser

Haben Sie gewusst, dass Kleinhüningen bis 1908 eine selbständige Gemeinde war, genau gleich wie es Riehen und Bettingen heute noch sind? Und dass es unter den alteingesessenen Kleinhüningern viele gibt, die wünschten, ihre Vorfahren hätten das Gesuch um Eingemeindung in die grosse Stadt Basel nie gestellt.

Zu Recht. Denn die Stadt nahm das neue Quartier in den Würgegriff: Chemische Industrie, Hafenanlagen, Gaswerk, Abwasserreinigungsanlagen, lieblose Überbauungen überwucherten den alten Dorfkern. Lärm-, Geruchs- und Staubimmissionen waren die Gaben der Stadt an das ehemalige Fischerdorf.

Die neueste Ausgabe von *Akzent* ist dem «letzten Schweizer Dorf am Rhein» gewidmet. Wir sind der Geschichte von Kleinhüningen nachgegangen und erzählen Ihnen von Fischern und Chemiearbeitern, von Fabrikanten, von Schiffern und ihren Kindern, die im Kinderheim aufwuchsen, während die Eltern auf grosser Fahrt waren.

Immer wieder aber ist vom langsamem Sterben eines Dorfes die Rede. Dennoch: Kleinhüningen ist nicht tot. Unter der Oberfläche von Industrie- und Hafenanlagen, Schwerverkehrsachsen und grauen Wohnblöcken regt sich noch etwas vom alten Dorfgeist. Er ist spürbar im Gespräch mit Kleinhüningern, er ist vor allem auch spürbar in den zahlreichen Vereinen, die es da gibt, mehr als in irgendeinem anderen Quartier der Stadt.

Wer will es den Kleinhüningern verargen, dass sie das Gefühl haben, ihre Anliegen würden in der Kantonspolitik kaum wahrgenommen. So lernte man eben, sich selber gegenüber «denen in der Stadt oben» zu artikulieren. Lesen Sie dazu unseren Bericht über Josy Meier. So lange es Menschen gibt, die, wie er, nicht aufgeben für ihren Lebensraum zu kämpfen, bleibt etwas von jenem Dorfbewusstsein erhalten, das den besonderen Charme Kleinhüningens ausmacht.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzlichst  
Ihre Akzent Redaktion

